

## **VDE-Ehrenmedaille 2013 für besondere Verdienste für die Fachgesellschaft**

**Prof. Dr.-Ing. Albrecht Reibiger**

### **Laudatio**

Herr Professor Reibiger hat in den mehr als 50 Jahren, in denen er sich mit der Elektrotechnik und insbesondere mit der Netzwerktheorie und Schaltungssimulation an der TU Dresden befasst hat, die Entwicklung auf diesen Gebieten mit zahlreichen grundlegenden Beiträgen bereichert. Es ist ein großer Verdienst von Herrn Reibiger, dass er in unzähligen Vorträgen und zahlreichen Kooperationen mit industriellen Partnern mit großer Beharrlichkeit seinen Standpunkt vertreten hat, dass Schaltungssimulation mehr ist als eine Probierwissenschaft und eine solide mathematische Grundlage benötigt. Diese Basis hat er schon sehr früh entwickelt und auch mit Hilfe der damals verfügbaren Rechentechnik sehr erfolgreich erprobt. Auf diese Weise hat eine ganze Generationen von Elektrotechnikern und angewandten Mathematikern von dem Wert seiner Ideen überzeugt. Nach der Vereinigung der beiden deutschen Staaten konnte er seine Konzepte auch auf nationalen und internationalen Tagungen und in Zeitschriften vorstellen und zahlreiche Schüler arbeiten noch heute in Universitäten und wissenschaftlichen Einrichtungen auf der Grundlage seiner Konzepte. Nachdem er im Jahre 1992 Professor für Theoretische Elektrotechnik an der TU Dresden wurde, hat er sich zunehmend auch mit Fragen der Theorie elektromagnetischen Felder befasst und auch dort grundlegende mathematische Konzepte insbesondere auf dem Gebiet der Leitungstheorie entwickelt.

Darüber hinaus war er auch immer in Gremien seiner Wissenschaft tätig, wo er sich insbesondere um die Neuausrichtung der Lehre und um die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses verdient gemacht hat. So war es nur konsequent, dass er aufgrund seiner umfassenden und tiefgründigen Kenntnisse auf dem Gebiet der Elektrotechnik in Gremien der ITG mitgearbeitet hat. Der Fachausschuss 8.4 „Integrierte Systeme“ hat von seiner Mitarbeit außerordentlich profitiert. Im ITG-Vorstand ist er zusammen mit Prof. Dr. D. Wolff seit vielen Jahren für Preise und Ehrungen zuständig. Dabei hat er sich mit großem Aufwand mit der Begutachtung von Beiträgen junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler befasst und damit so manchen Rohdiamanten ans Licht gebracht. Diese Arbeit ist für die Fortentwicklung einer Disziplin und namentlich der ITG von unschätzbarem Wert, da die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft ist.

Als Anerkennung für seine vielfältigen Verdienste verleiht der Vorstand der ITG Herrn Prof. Dr.-Ing. habil. Albrecht Reibiger die VDE-Ehrenmedaille 2013.

Prof. Dr.-Ing. habil. Wolfgang Mathis



**Prof. Dr.-Ing. Albrecht Reibiger**  
Dresden

Albrecht Reibiger wurde am 17.01.1939 in Lutherstadt Wittenberg geboren. Nach dem Abitur an der Philipp-Melanchthon-Oberschule in Wittenberg begann er 1957 in der Fachrichtung Schwachstromtechnik ein Studium der Elektrotechnik an der TH Dresden, das er 1963 an der inzwischen in TU Dresden umbenannten Hochschule mit einer Diplomarbeit auf dem Gebiet des Filterentwurfs abschloss.

Von 1963 bis 1964 war er als Entwicklungsingenieur im Filterlabor des Fernmeldebetriebes Leipzig tätig. 1964 wechselte er wieder an die TU Dresden und war dort bis 1968 wissenschaftlicher Assistent am Institut für Allgemeine Elektrotechnik. Im gleichen Jahr promovierte er bei Prof. G. Wunsch mit einer Arbeit zur Analyse und Empfindlichkeitsanalyse linearer Netzwerke zum Dr.-Ing.

Von 1969 bis 1974 war er Oberassistent an der Sektion Informationstechnik der TU Dresden. 1971 erhielt er die Fakultas docendi (Lehrbefähigung für Hochschulen) und wurde mit einer Arbeit zur Phasen- und Laufzeitapproximation zum Dr.sc.techn. promoviert.

Zwischen 1971 und 1974 arbeitete er im Zentrum für Mikroelektronik Dresden an der Entwicklung von Software für die Analyse nichtlinearer Netzwerke. 1974 wurde er zum Hochschuldozenten für Informationstechnik (Systemtheorie) ernannt. 1992 folgte die Berufung zum Professor für Theoretische Elektrotechnik am Institut für Grundlagen der Elektrotechnik und Elektronik der TU Dresden.

Neben Zeitschriftenveröffentlichungen und Tagungsbeiträgen zu den Grundlagen der Theorie elektrischer Netzwerke, zum Filterentwurf, zur rechnergestützten Analyse linearer und nichtlinearer Netzwerke, zur Theorie von Algebra-Differentialgleichungen und zur Theorie von Übertragungsleitungen ist er Ko-Autor zweier Monographien zum rechnergestützten Schaltungsentwurf. Zusammen mit W. Mathis ist er Ko-Editor der klassischen Monographie "Theoretische Elektrotechnik" von Karl Küpfmüller.

Er ist Gutachter bei nationalen und internationalen Fachzeitschriften. Von 1995 bis 1997 war er Associated Editor der IEEE Trans. Circuits and Systems und von 1997 bis 2004

gewählter Fachgutachter der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Er ist Mitglied des VDE/ITG und der Kommission C des Landesausschusses der URSl. Von 1995 bis 1999 war er Mitglied des Vorstands der ITG. Seit 1996 ist er als Preisprüfer für den ITG-Förderpreis und den Johann-Philipp-Reis-Preis tätig. In den Jahren 1991 bis 1993 war er Vorsitzender der für die ehemalige Sektion Informationstechnik der TU Dresden zuständigen Personalkommission, ab 1994 Mitglied der weiterführenden Personalkommission der TU Dresden und von 2000 bis 2004 deren Vorsitzender.

Seit 2004 ist er im (aktiven) Ruhestand.